

ALARMANLAGEN-ZENTRALE MIT DISPLAY UND BEDIENTASTATUR

Sch. 1057/008



BENUTZER-HANDBUCH

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	4
DRUCKTECHNISCH VERWENDETE BEGRIFFE	Fehler! Textmarke nicht definiert.
ALLGEMEINE HINWEISE.....	4
1 ZENTRALE, TASTATUR UND FERNBEDIENUNG	4
1.1 BESCHREIBUNG DER STEUERUNGEN DER ZENTRALE	4
1.1.1 BEDEUTUNG DER IKONEN	5
1.2 BESCHREIBUNG DER TASTATURBEFEHLE DER ZUSATZBEFEHLE.....	6
1.3 BESCHREIBUNG DER FERNBEDIENUNGSBEFEHLE	7
2 ANZEIGEN DER ALARME UND DES ANLAGENSTATUS	8
2.1 AUSSENSIRENE.....	8
2.2 INNENSIRENE	8
2.3 ANZEIGEN IN DER ZENTRALE	8
2.4 ZUSÄTZLICHE BEDIENTASTATUR.....	9
2.5 TELEFONISCHER KOMMUNIKATOR.....	10
3 VERWENDUNG DER ANLAGE	10
3.1 TOTALE AKTIVIERUNG.....	10
3.1.1 MIT TASTATUR DER ZENTRALE.....	10
3.1.2 MIT ZUSÄTZLICHER bedientastatur	10
3.1.3 MIT FERNBEDIENUNG.....	11
3.2 TOTALE ABSCHALTUNG	11
3.2.1 MIT TASTATUR DER ZENTRALE.....	11
3.2.2 MIT ZUSÄTZLICHER bedientastatur	11
3.2.3 MIT FERNBEDIENUNG.....	12
3.3 PARTIELLE AKTIVIERUNG	12
3.3.1 MIT TASTATUR DER ZENTRALE.....	12
3.3.2 MIT ZUSÄTZLICHER BEDIENTASTATUR	12
3.3.3 MIT FERNBEDIENUNG.....	13
3.4 PARTIELLE ABSCHALTUNG.....	13
3.4.1 MIT TASTATUR DER ZENTRALE.....	13
3.4.2 MIT ZUSÄTZLICHER BEDIENTASTATUR	13
3.4.3 MIT FERNBEDIENUNG.....	14
3.5 VORGEHENSWEISE BEI ANZEIGEN IN DER ZENTRALE	14
4 VERWALTUNG DER ANLAGE	15
4.1 DATUM UND UHRZEIT ÄNDERN	15
4.2 ZUGANGSCODE ÄNDERN.....	16
4.3 BEWEGUNGSMELDER EIN- UND AUSSCHLIESSEN.....	16
4.3.1 bewegungsmelder ausschliessen.....	16
4.3.2 BEWEGUNGSMELDER EINSCHLIESSEN	16
5 CHRONOLOGIE DER EREIGNISSE	17
5.1 LISTE DER EREIGNISSE	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5.2 InterpretIERUNG DER INFORMATIONEN.....	17
5.3 ereignisspeicher LÖSCHEN	17
6 TELEFONISCHER KOMMUNIKATOR	18
6.1 verWENDUNG DER TASTATUR ZUM EINFÜGEN ALPHANUMERISCHER ZEICHEN	18
6.2 FUNKTIONSPRINZIP	18
6.3 RegistrierUNG DER BASISMELDUNG	19
6.4 WIEDERGABE DER BASISMELDUNG	19
6.5 SMS-MELDUNGEN SCHREIBEN.....	20
6.6 SMS-MELDUNGEN LÖSCHEN	21

6.7	MEMORANDUM: SIM CARD LÄUFT AB.....	22
6.8	NEUE TELEFONNUMMER HINZUFÜGEN	22
6.9	TELEFONNUMMER ÄNDERN.....	23
6.10	EINE TELEFONNUMMER LÖSCHEN	23
6.11	ZYKLUSUNTERBRECHUNG DER TELEFONISCHEN ALARMANRUFEN	24
6.12	FERNKONTROLLE	24
6.12.1	GENEHMIGUNG ZUR FERNAKTIVIERUNG / FERNABSCHALTUNG UND DEREN AUFHEBUNG 24	
6.12.2	ANRUFBEANTWORTER.....	25
6.12.3	ANTWORTEN DER ZENTRALE.....	25
6.12.4	VERBINDUNG MIT DER ZENTRALE.....	25
6.12.5	VERFAHREN ZUR FERNKONTROLLE	25
6.12.6	BEISPIELE	26
7	PROBLEMLÖSUNG	26
7.1	KEIN FREIZEICHEN VON DER TELEFONLEITUNG.....	26
7.2	TELEFONLEITUNG FUNKTIONIERT, ES KÖNNEN ABER KEINE TELEFONISCHEN MELDUNGEN GESENDET WERDEN.....	26
7.3	ANZEIGE WEGEN FUNKSABOTAGE.....	26
8	STICHWORTVERZEICHNIS	27

EINLEITUNG

BENUTZTE SYMBOLE

- ▶ verweist auf die Tastaturtaste  OK verweist auf die Tastaturtaste 
- ◀ verweist auf die Tastaturtaste  ESC verweist auf die Tastaturtaste 

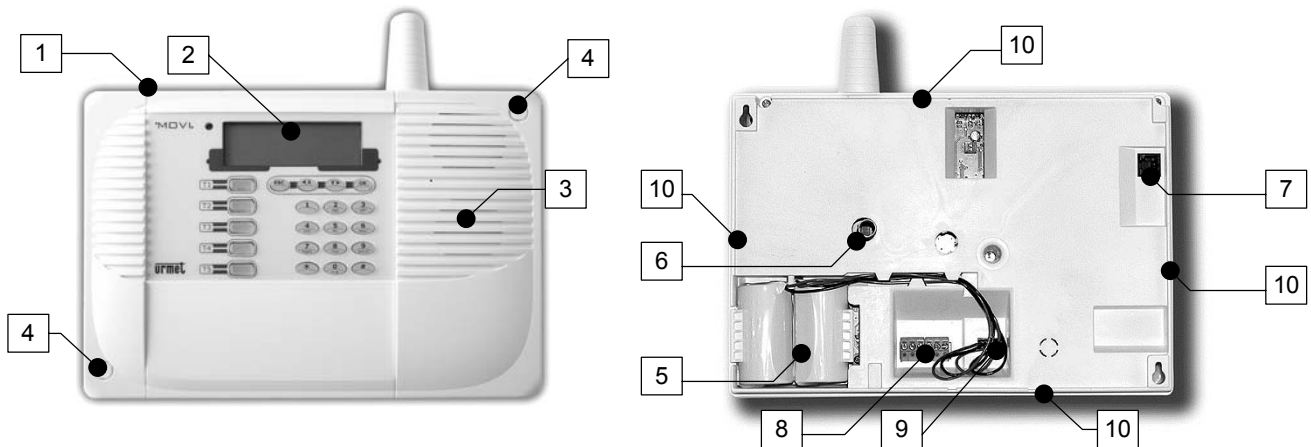
ALLGEMEINE HINWEISE

Akkus gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

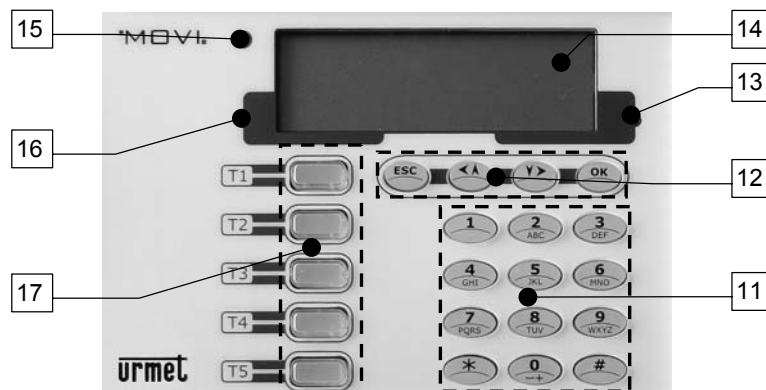
Bei Produkten mit Lithium-Batterien besteht die Gefahr der Explosion, wenn die Batterien nicht vorschriftsmäßig entsorgt werden. Akkuwechsel nur mit identischem oder gleichwertigem vom Hersteller empfohlenen Typ vornehmen.

1 ZENTRALE, TASTATUR UND FERNBEDIENUNG

1.1 BESCHREIBUNG DER STEUERUNGEN DER ZENTRALE



1. Stecker für Kopfhörer mit Mikrofon.
2. Tastatur und LCD-Display.
3. Interne Sirene.
4. Öffnungen für Wandbefestigung (in der Abb.: Vorderseite mit Verschluss-Kappen).
5. Lithium-Batterien.
6. Feder für Diestahlschutz-Tamper
7. Bohrung für Telefonkabel-Anschluß
8. Anschlussstecker für die mit Relais gesteuerten Anschlußklemmen (max. 24 V Gleichstrom – 1 A).
9. Batterieanschlüsse.
10. Kabelkanal für Telefonkabel.

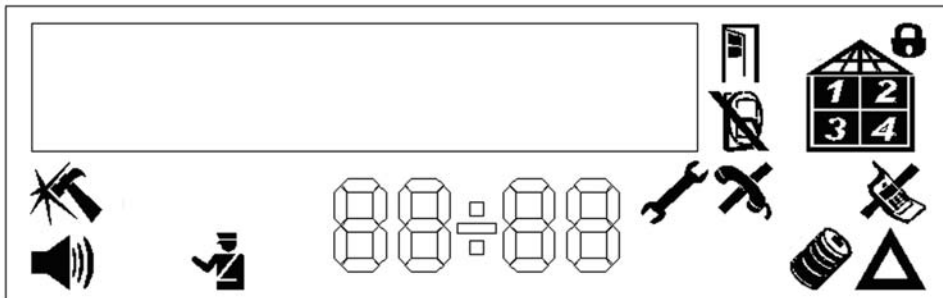


11. Alphanumerische Tasten zur Eingabe von Zahlen und Buchstaben.
12. Tasten zum Aufrufen des Menüs und der Bestätigung der vorgenommenen Einträge.
13. LED für Störungsmeldungen (blinkt bei Störungen in der Anlage).

14. LCD-Display: zeigt die Symbole des Anlagenstatus und die Menüpositionen der Programmierung. Im Ruhezustand werden alternativ aktuelle Uhrzeit und Datum angezeigt.
15. Dämmerungssensor (schaltet die Hintergrund-Beleuchtung des Displays bei nicht ausreichendem Licht ein).
16. LED für Alarmanzeige (blinkt, wenn Alarme gespeichert sind).
17. Funktionstasten (gestatten den Schnellzugriff auf die programmierten Funktionen).

1.1.1 BEDEUTUNG DER SYMBOLE

Mit Hilfe der auf dem LCD-Bildschirm erscheinenden Symbole kann auf einen Blick der Anlagenstatus erkannt werden. Einige Symbole sind ständig präsent, andere dagegen erscheinen nur, wenn bestimmte Ereignisse auftreten.



Zur jede Meldung im Detail kennen zu lernen, wie folgt vorgehen:

- Taste **OK** drücken.
- Das erste sichtbare Symbol blinkt und am Display erscheint der allgemeine Name der Anzeige. Mit den Tasten **►** und **◄** durch die lassen sich alle Symbole aufrufen, um Melde-Details zu erfahren (z. B.: «SABOTAGE BEI ...»).
- Erneut Taste **►** drücken, um die anderen artgleichen Anzeigen zu visualisieren.
- Mit Taste **ESC** Vorgang beenden.

Bei der Alarmmeldung für leere Batterien kann das Gerät mit der leeren Batterie identifiziert werden. Durch Einlesen der Details der gespeicherten Alarme (Sabotage, Alarm Einbruch, Alarm Panik) wird die Anzeige automatisch im Speicher gelöscht, wenn das alarmverursachende Ereignis beendet ist. Die Symbole für Alarm Einbruch und Sabotage werden auch automatisch gelöscht, wenn die Anlage neu gestartet wird (das Symbol erscheint nicht mehr im Display).

Die Symbole für den Batteriezustand und für den Aktivierungsstatus der Diebstahlschutz-Zonen sind ständig präsent.



ANZEIGE FÜR BATTERIEN I.O.
Alle Batterien der Anlage verfügen über mehr als 50% Restladung.



ANZEIGE FÜR BATTERIEN BEI 50%
Eine oder mehrere Batterien der Anlage haben eine Restladekapazität unter 50%.



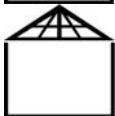
ALARM BATTERIEN LEER
Eine oder mehrere Batterien der Anlage sind fast leer und müssen binnen 1 Monat ausgewechselt werden. Dieses Symbol leuchtet zusammen mit der Leuchtdiode für Defektanzeigen (13) auf.



SYSTEM AKTIV
Das "Schloss" leuchtet auf, wenn ein oder mehrere Zonen der Anlage aktiviert sind.



AKTIVE ZONEN
Bei aktivierter Anlage, leuchten im Symbol "Häuschen" die entsprechenden aktivierten Zonen auf.

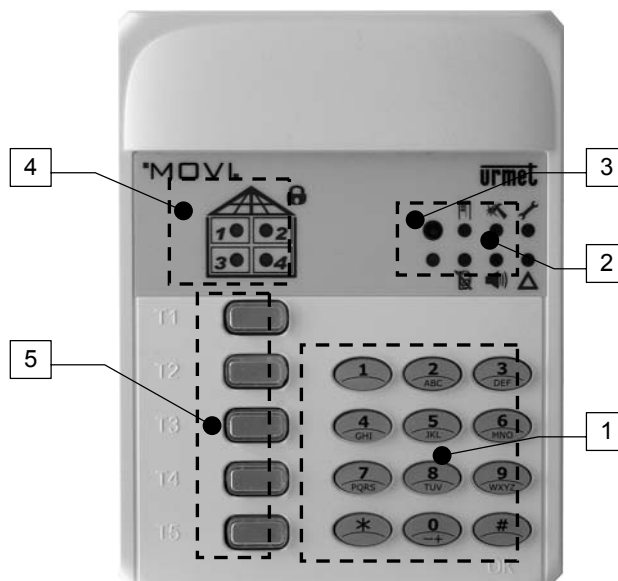


SYSTEM ABGESCHALTET
Bei komplett abgeschalteter Anlage werden nur die Umrisse des "Häuschens" visualisiert.

Die nachfolgenden Ikonen sind normalerweise nicht präsent. Wenn diese aufleuchten, bedeutet es, dass ein Alarm oder eine Anlagenstörung vorhanden sind.

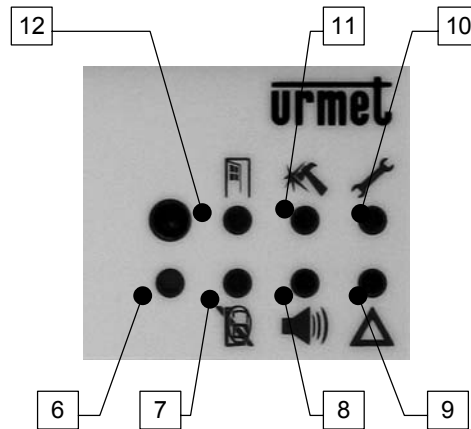
- 
SPEICHER SABOTAGEALARM
 Dieses Symbol leuchtet zusammen mit der LED für Alarmmeldungen auf (16), um einen Sabotagealarm zu speichern.
- 
SPEICHER EINBRUCHSALARM
 Dieses Symbol leuchtet zusammen mit der LED für Alarmmeldungen auf (16), um einen Einbruchsalarm zu speichern.
- 
SPEICHER PANIKALARM
 Dieses Symbol leuchtet zusammen mit der LED für Alarmmeldungen auf (16), um einen Panikalarm zu speichern.
- 
MELDUNG TELEFON-WÄHLGERÄT -TELEFONLEITUNG BELEGT
 Dieses Symbol leuchtet zusammen mit der LED für Störungsmeldungen auf (13), um den Anschluss der Telefonleitung während eines Tests zu melden. Nur für Modelle mit Modul Telefon-Wählgerät vorgesehen.
- 
ALARMSPEICHER FÜR FEHLERHAFTE TELEFONLEITUNG
 Dieses Symbol leuchtet zusammen mit der LED für Störungsmeldungen auf (13), um eine fehlerhafte Telefonleitung zu melden und zu speichern. Nur für Modelle mit Modul Telefon-Wählgerät vorgesehen.
- 
MELDUNG ANLAGE IN WARTUNG (bzw. INSTALLATION)
 Dieses Symbol leuchtet auf, um den Zutritt zum Menü „TECHNIKER“ zu melden.
- 
MELDUNG DETEKTOR AKTIVIERT
 Dieses Symbol leuchtet zusammen mit der LED für Störungsmeldungen auf (13), um die Aktivierung des Detektors zu melden.
- 
MELDUNG DETEKTOR AUSGESCHALTET
 Dieses Symbol leuchtet zusammen mit der LED für Störungsmeldungen auf (13), um den Ausschluss eines Detektors zu melden.
- 
ALARMSPEICHER FÜR FEHLEN DER GSM-VERBINDUNG
 Dieses Symbol leuchtet zusammen mit der LED für Störungsmeldungen auf (13), um das Fehlen der GSM-Verbindung zu melden und zu speichern. Nur für Modelle mit Modul Telefon-Wählgerät und GSM-Modul vorgesehen.
- 
SPEICHER STÖRUNGSALARM
 Dieses Symbol leuchtet zusammen mit der LED für Störungsmeldungen auf (13), um einen Störungszustand zu melden.

1.2 BESCHREIBUNG DER TASTATURBEFEHLE DER ZUSATZ-BEDIENEINHEIT



1. Alphanumerische Tasten zum Eingeben von Zahlen und Buchstaben.

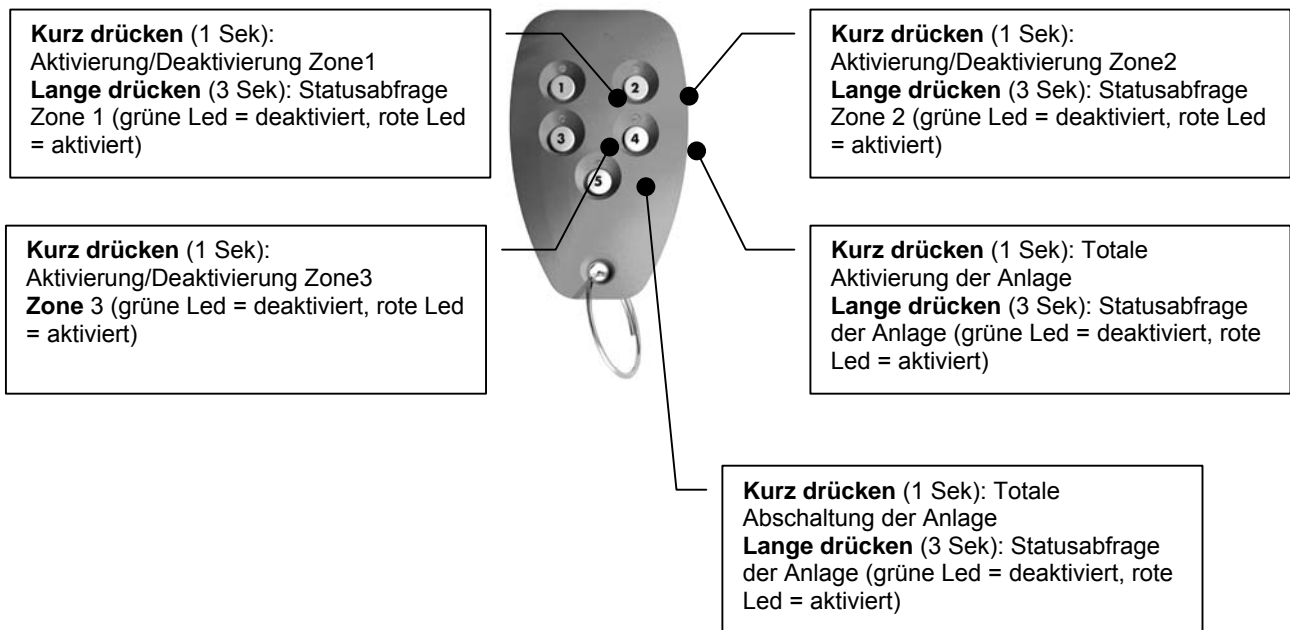
2. LED zur Anzeige des Anlagenstatus.
3. Dämmerungssensor (regelt Hintergrundbeleuchtung).
4. LED zur Anzeige des Zustands der Zonen (Led leuchtet grün = Zone deaktiviert, Led leuchtet rot = Zone aktiviert).
5. Funktionstasten (gestatten den Schnellzugriff auf programmierte Funktionen).



6. ANLAGENSTATUS – Fasst den Anlagenstatus zusammen, nachdem mit Taste **OK** (#) die Abfrage erfolgte: LED leuchtet grün = Anlage aktiviert, keine Ereignisse; LEDleuchtet rot = Alarme oder Störungen in der Anlage. Zur Anzeige der Details einen Zugangscode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen. Die visualisierten Informationen sind nur jene, die der verwendete Code erlaubt, z. B. nur die Informationen des mit dieser Codeeingabe aktivierbaren oder deaktivierbaren Bereiches/Zone (in diesem Fall erfährt man nichts über die anderen Bereiche/Zonen). Zum Ausschalten der Anzeige, und ohne die vorgesehene Anzeige abzuwarten, erneut Taste **OK** drücken.
7. ANZEIGE F. BEWEGUNGSMELDER AUSGESCHLOSSEN – Leuchtet auf und avisiert über einen oder mehrere ausgeschlossene Bewegungsmelder.
8. ALARMSPEICHER EINBRUCH – Speichert einen Alarm vom Typ Einbruch. Die Anzeige wird im Speicher gelöscht, wenn anschließend das System aktiviert wird, unter der Voraussetzung, dass die den Alarm erzeugte Ursache behoben ist.
9. ALARMSPEICHER DEFEKT – Speichert den Defektzustand der Anlage (LED leuchtet). Die Anzeige wird im Speicher gelöscht, wenn anschließend das System aktiviert wird, unter der Voraussetzung, dass die den Alarm erzeugte Ursache behoben ist.
10. ANZEIGE FÜR ANLAGE IN WARTUNG – Zeigt den Zugriff zum Wartungsmenü an.
11. ALARMSPEICHER SABOTAGE – Speichert einen Alarm vom Typ Sabotage. Die Anzeige wird im Speicher gelöscht, wenn anschließend das System aktiviert wird, unter der Voraussetzung, dass die den Alarm erzeugte Ursache behoben ist.
12. ANZEIGE FÜR BEWEGUNGSMELDER AKTIVIERT – Leuchtet auf und avisiert, dass ein Bewegungsmelder aktiviert wurde (z. B.: eine offen gelassene Tür oder jemand, der an einem Bewegungsmelder vorbeigeht).

1.3 BESCHREIBUNG DER FERNBEDIENUNGSBEFEHLE

<p>Kurz drücken (1 Sek): Aktivierung/Deaktivierung Zone 1 Lange drücken (3 Sek): Statusabfrage Zone 1</p>		<p>Kurz drücken (1 Sek): Aktivierung/Deaktivierung Zone 2 Lange drücken (3 Sek): Statusabfrage Zone 2</p>
		<p>Kurz drücken (1 Sek): Totale Aktivierung/Deaktivierung Lange drücken (3 Sek): Statusabfrage der Anlage</p>



2 ANZEIGEN DER ALARME UND DES ANLAGENSTATUS

2.1 AUSSENSIRENE









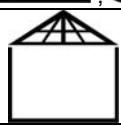



Ereignis	Akustiksignal	Blinkt	Modifizierbar
Alarm Einbruch	•	•	s. Kapitel 9.6 <i>Außensirene</i> im Handbuch Installation und Programmierung
Alarm Sabotage	•		
Alarm Panik	•		
Alarm Funksabotage			
Totale Aktivierung der Anlage	1 Bip		
Totale Deaktivierung der Anlage	4 Bip	•	
Partielle Aktivierung der Anlage	1 Bip		
Partielle Deaktivierung der Anlage	4 Bip	•	

2.2 SIRENE DER ZENTRALE











Ereignis	Akustiksignal	Modifizierbar
Alarm Einbruch	•	s. Kapitel 9.5 <i>Sirene der Zentrale</i> im Handbuch Installation und Programmierung
Alarm Sabotage	•	
Alarm Panik	•	
Alarm Funksabotage	•	
Totale Aktivierung der Anlage	1 Bip	
Totale Deaktivierung der Anlage	4 Bip	
Partielle Aktivierung der Anlage	1 Bip	
Partielle Deaktivierung der Anlage	4 Bip	

2.3 ANZEIGEN IN DER ZENTRALE

Ereignis	Display
Alarm Einbruch	
Alarm Sabotage	

Alarm Panik	
Alarm Defekt	
Anzeige für aktivierten Bewegungsmelder	
Anzeige für inaktiven Bewegungsmelder	
Anzeige für Batterie-Ladezustand	
Anzeige für Telefonleitung belegt	
Anzeige für Telefonleitung fehlerhaft	
Totale Aktivierung der Anlage	
Totale Deaktivierung der Anlage	
Partielle Aktivierung der Anlage	Häuschen mit einigen nummerierten Bereichen, 
Partielle Deaktivierung der Anlage	Häuschen mit einigen leeren Bereichen, 
Anlage in Wartung	

2.4 ZUSÄTZLICHE BEDIENTASTATUR

Ereignis	Akustiksignal	Led	Modifizierbar
Alarm Einbruch			
Alarm Sabotage			
Alarm Panik			
Alarm Defekt			
Anzeige für aktivierten Bewegungsmelder			
Anzeige für inaktiven Bewegungsmelder			
Anzeige für Akkuladezustand			
Anzeige für PSTN-Telefonleitung belegt			
Anzeige für PSTN-Telefonleitung absent			
Totale Aktivierung der Anlage	2 Bip	Häuschen, alle rot	s. Handbuch Installation
Totale Deaktivierung der Anlage	2 Bip	Häuschen, alle grün	s. Handbuch Installation
Partielle Aktivierung der Anlage	2 Bip	Häuschen, einige grün, restliche rot	s. Handbuch Installation
Partielle Deaktivierung der Anlage	2 Bip	Häuschen, einige grün, restliche rot	s. Handbuch Installation
Anlage in Wartung			

2.5 TELEFON-WÄHLGERÄT

Wenn die Zentrale Sch. 1057/008 über das Telefon-Wählgerät mit Modem (PSTN) verfügt, werden die eingetretenen Ereignisse mit folgender Sprachmeldung signalisiert:

Ereignis	Meldung
Einbruch	Alarm Einbruch. Alarm Einbruch.
Sabotage	Alarm Sabotage. Alarm Sabotage.
Batterie leer	Batterie leer. Batterie leer.

3 BENUTZUNG DER ANLAGE

Achtung!: Vor jeder Aktivierung oder Abschaltung ist immer der Anlagenstatus zu kontrollieren.

Kontrolle des Anlagenstatus:

- Am Display der Zentrale Sch. 1057/008 das Symbol des Häuschens kontrollieren (die aktivierten Zonen haben eine weiße Zahl auf schwarzem Grund);
- An der zusätzlichen Bedientastatur einen gültigen Zugangscode eingeben und Taste **OK (#)** drücken: im "Häuschen" werden die aktivierten Zonen durch rote Leuchtdioden und die deaktivierten durch grüne Leuchtdioden angezeigt;
- Mit der Fernbedienung 3 Sek Taste xx drücken (Fernbedienung mit 3 Tasten), oder Taste 4 (Fernbedienung mit 5 Tasten): rote Led = Anlage aktiv, grüne Led = Anlage abgeschaltet.

3.1 TOTALE AKTIVIERUNG

3.1.1 MIT TASTATUR DER ZENTRALE

1. An der Tastatur der Zentrale einen gültigen Zugangscode eingeben (dieser muss alle Zonen aktivieren und abschalten können) und mit Taste **OK** bestätigen (bei evtl. fehlerhafter Eingabe mit Taste **ESC** annullieren). Auf dem Display erscheint



wobei xxxx der Name des dem Code zugeordneten Nutzers ist.

2. Taste **T4** drücken: alle Anlagen-Zonen werden aktiviert und am Display erscheint



Achtung!: Wenn der eingegebene Code nicht für alle Zonen freigegeben ist, werden nur die Zonen aktiviert, für die er freigegeben ist (diese werden mit weißen Zahlen auf schwarzem Grund des "Häuschens") dargestellt.

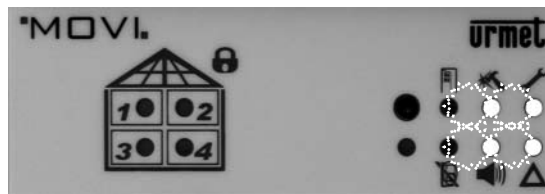
3.1.2 MIT ZUSÄTZLICHER BEDIENTASTATUR

1. An der zusätzlichen Bedientastatur einen gültigen Zugangscode eingeben (dieser muss alle Zonen aktivieren und abschalten können) und mit Taste **OK (#)** bestätigen (bei evtl. fehlerhafter Eingabe mit Taste ***** annullieren).
2. Warten, bis der Anlagenstatus angezeigt wird (die Leuchtdioden des "Häuschens" der Tastatur leuchten auf; rot = Zone aktiv, grün = abgeschaltet) und Taste **T4** drücken.
3. Die Leuchtdioden des "Häuschens" erlöschen und, bei erfolgreich verlaufener Aktivierung, leuchten diese nach ca. 10 Sekunden wieder auf und zeigen den neuen Anlagenstatus an (rote Led = Zone aktiv).

Achtung!: Wenn der eingegebene Zugangscode nicht für alle Zonen freigegeben ist, werden nur die Zonen aktiviert, für die er freigegeben ist (nur einige Leuchtdioden des "Häuschens" leuchten rot).

Achtung!: Wenn nach Drücken der Taste T4 die Leuchtdioden des Alarmspeichers „Einbruch“, Alarmspeicher „Defekt“, Anzeige für „Anlage in Wartung“ und Alarmspeicher „Sabotage“ (s. Abb.) rot

blinkend aufleuchten, bedeutet es, dass ein Eingabefehler vorliegt und der Befehl wiederholt werden muss.



3.1.3 MIT FERNBEDIENUNG

1. Kurz Taste 4 drücken (bzw. Taste 3 an Fernbedienung mit 3 Tasten). Die entsprechende Led blinkt.
2. Nach einigen Sekunden leuchten die Leuchtdioden der Tasten 1, 2 und 3 zwei Sekunden lang konstant rot und bestätigen dadurch die erfolgte Aktivierung aller Zonen.

3.2 TOTALE DEAKTIVIERUNG

3.2.1 MIT TASTATUR DER ZENTRALE

1. An der Tastatur der Zentrale einen gültigen Zugangscode eingeben (dieser muss alle Zonen aktivieren und deaktivieren können) und mit Taste **OK** bestätigen (bei evtl. fehlerhafter Eingabe mit Taste **ESC** annullieren). Am Display erscheint



wobei xxxx der Name des dem Code zugeordneten Nutzers ist.

2. Taste **T5** drücken: alle Anlagen-Zonen werden deaktiviert und am Display erscheint



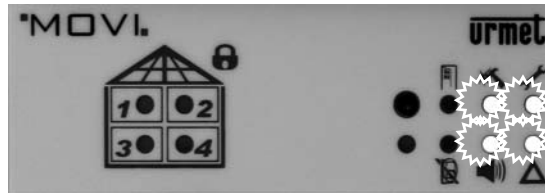
Achtung! Wenn der eingegebene Zugangscode nicht für alle Zonen freigegeben ist, werden nur die Zonen deaktiviert, für die er freigegeben ist (die anderen Zonen bleiben aktiv und werden durch weiße Zahlen auf schwarzem Grund im "Häuschen" dargestellt).

3.2.2 MIT ZUSÄTZLICHER BEDIENTASTATUR

1. An der zusätzlichen Bedientastatur einen gültigen Zugangscode eingeben (dieser muss alle Zonen aktivieren und abschalten können) und mit Taste **OK** (#)bestätigen (bei evtl. fehlerhafter Eingabe mit Taste * annullieren). Die Status-Led blinkt grün.
2. Warten, bis der Anlagenstatus angezeigt wird (die Leuchtdioden des "Häuschens" der Tastatur leuchten auf; rot = Zone aktiviert, grün = Zone deaktiviert) und Taste **T5** drücken.
3. Die Leuchtdioden des "Häuschens" erlöschen und, bei erfolgreich verlaufener Deaktivierung leuchten diese nach ca. 10 Sekunden wieder auf und zeigen den neuen Anlagenstatus an (grüne Led = Zone deaktiviert).

Achtung! Wenn der eingegebene Zugangscode nicht für alle Zonen freigegeben ist, werden nur die Zonen deaktiviert, für die er freigegeben ist (nur einige Leuchtdioden des "Häuschens" leuchten grün).

Achtung! Wenn nach Drücken der Taste T4 die Leuchtdioden des Alarmspeichers „Einbruch“, Alarmspeicher „Defekt“, Anzeige für „Anlage in Wartung“ und Alarmspeicher „Sabotage“ (s. Abb.) rot blinkend aufleuchten, bedeutet es, dass ein Eingabefehler vorliegt und der Befehl wiederholt werden muss.



3.2.3 MIT FERNBEDIENUNG

1. Kurz Taste 5 drücken (bzw. Taste 3 an Fernbedienung mit 3 Tasten). Die entsprechende Led blinkt.
2. Nach einigen Sekunden leuchten die Leuchtdioden der Tasten 1, 2 und 3 zwei Sekunden lang konstant grün und bestätigen dadurch die erfolgte Deaktivierung aller Zonen.

3.3 PARTIELLE AKTIVIERUNG

Es besteht die Möglichkeit, selektiv eine oder mehrere Zonen zu aktivieren, um den Einbruchschutz in Räumen, in denen sich keine Personen aufhalten, (z. B.: Garage) sicherzustellen; hierzu wie folgt vorgehen:

3.3.1 MIT TASTATUR DER ZENTRALE

1. An der Tastatur der Zentrale einen gültigen Zugangscode eingeben (dieser muss die betreffende Zone aktivieren und deaktivieren können) und mit Taste **OK** bestätigen (bei evtl. fehlerhafter Eingabe mit Taste **ESC** annullieren). Am Display erscheint



wo xxxx der Name des dem Code zugeordneten Nutzers ist.

2. Entsprechende Taste der zu aktivierenden Zone drücken: **T1** für Zone 1, **T2** für Zone 2 und **T3** für Zone 3. Die gewählte Zone wird aktiviert und am Display erscheint die Zone im "Häuschen" als weiße Zahl auf schwarzem Grund (in untenstehender Abb. Zone 1)



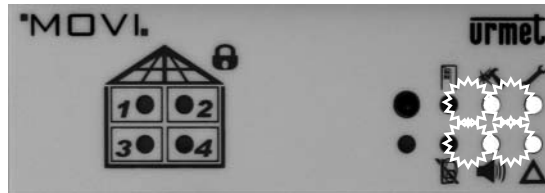
Achtung!: War die Zone bereits aktiv, wird sie durch diesen Vorgang deaktiviert.

3.3.2 MIT ZUSÄTZLICHER BEDIENTASTATUR

1. An der zusätzlichen Bedientastatur einen gültigen Zugangscode eingeben (dieser muss die entsprechende Zone aktivieren und deaktivieren können) und mit Taste **OK (#)** bestätigen (bei evtl. falschem Eintrag mit Taste ***** annullieren).
2. Warten, bis der Anlagenstatus angezeigt wird (die Leuchtdioden des "Häuschens" der Tastatur leuchten auf; rot = Zone aktiviert, grün = Zone deaktiviert) und die entsprechende Taste der zu aktivierenden Zone drücken: **T1** für Zone 1, **T2** für Zone 2 und **T3** für Zone 3.
3. Die Leuchtdioden des "Häuschens" erlöschen und, bei erfolgreich verlaufener Aktivierung, leuchten diese nach ca. 10 Sekunden wieder auf und zeigen den neuen Anlagenstatus an (rote Led = Zone aktiv).

Achtung!: War die Zone bereits aktiviert, wird sie durch diesen Vorgang deaktiviert.

Achtung!: Wenn nach Drücken der Taste T4 die Leuchtdioden des Alarmspeichers „Einbruch“, Alarmspeicher „Defekt“, Anzeige für „Anlage in Wartung“ und Alarmspeicher „Sabotage“ (s. Abb.) rot blinkend aufleuchten, bedeutet es, dass ein Eingabefehler vorliegt und der Befehl wiederholt werden muss.



3.3.3 MIT FERNBEDIENUNG

1. Kurz die Taste der zu aktivierenden Zone drücken: 1 für Zone 1, 2 für Zone 2, und 3 für Zone 3 (1 für Zone 1 und 2 für Zone 2 an der 3Tasten-Fernbedienung. Die entsprechende Led blinkt.
2. Nach einigen Sekunden leuchtet die Led 2 Sekunden konstant rot und bestätigt somit die erfolgte Aktivierung der Zone.

Achtung!: War die Zone bereits aktiviert, wird sie durch diesen Vorgang deaktiviert.

3.4 PARTIELLE DEAKTIVIERUNG

Es besteht die Möglichkeit, selektiv eine oder mehrere Zonen abzuschalten, um den Zugang zu einigen Räumen zu gestatten (z. B.: Wohnzimmer), wobei jedoch der Einbruchschutz in den restlichen Räumen garantiert ist; hierzu wie folgt vorgehen:

3.4.1 MIT TASTATUR DER ZENTRALE

1. An der Tastatur der Zentrale einen gültigen Zugangscode eingeben (dieser muss die betreffende Zone aktivieren und deaktivieren können) und mit Taste **OK** bestätigen (bei evtl. fehlerhafter Eingabe mit Taste **ESC** annullieren). Wenn beispielsweise die Zone 1 aktiviert ist, erscheint am Display



wobei xxxx der Code des zugeordneten Benutzers ist, und die aktiven Zonen im "Häuschen" von einer weißen Zahl auf schwarzem Grund angezeigt werden.

2. Entsprechende Taste der abzuschaltenden Zone drücken: **T1** für Zone 1, **T2** für Zone 2 und **T3** für Zone 3. Die gewählte Zone wird deaktiviert und wird im "Häuschen" am Display nicht mehr angezeigt.



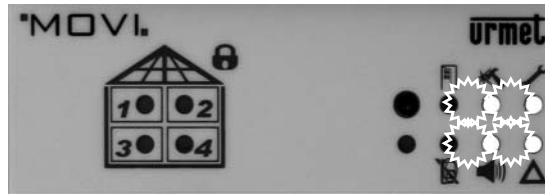
Achtung!: War die Zone bereits deaktiviert, wird sie durch diesen Vorgang aktiviert.

3.4.2 MIT ZUSÄTZLICHER BEDIENTASTATUR

1. An der zusätzlichen Bedientastatur einen gültigen Zugangscode eingeben (dieser muss die betreffende Zone aktivieren und deaktivieren können) und mit Taste **OK (#)** bestätigen (bei evtl. fehlerhafter Eingabe mit Taste ***** annullieren). Die Status-Led blinkt grün.
2. Warten, bis der Anlagenstatus angezeigt wird (die Leuchtdioden des "Häuschens" der Tastatur leuchten auf; rot = Zone aktiviert, grün = Zone deaktiviert) und die entsprechende Taste der zu aktivierenden Zone drücken: **T1** für Zone 1, **T2** für Zone 2 und **T3** für Zone 3.
3. Die Leuchtdioden des "Häuschens" erlöschen und, bei erfolgreich verlaufener Aktivierung leuchten diese nach ca. 10 Sekunden wieder auf und zeigen den neuen Anlagenstatus an (grüne Led = Zone deaktiviert).

Achtung!: War die Zone bereits deaktiviert, wird er durch diesen Vorgang aktiviert.

Achtung!: Wenn nach Drücken der Taste T4 die Leuchtdioden des Alarmspeichers „Einbruch“, Alarmspeicher „Defekt“, Anzeige für „Anlage in Wartung“ und Alarmspeicher „Sabotage“ (s. Abb.) rot blinkend aufleuchten, bedeutet es, dass ein Eingabefehler vorliegt und der Befehl wiederholt werden muss.





3.4.3 MIT FERNBEDIENUNG






1. Kurz die Taste der abzuschaltenden Zone drücken: 1 für Zone 1, 2 für Zone 2, und 3 für Zone 3 (1 für Zone 1 und 2 für Zone 2 an der 3Tasten-Fernbedienung. Die entsprechende Led blinkt.
2. Nach einigen Sekunden leuchtet die Led 2 Sekunden konstant rot und bestätigt somit die erfolgte Aktivierung der Zone.

Achtung!: War die Zone bereits deaktiviert, wird er durch diesen Vorgang aktiviert.

3.5 VORGEHENSWEISE BEI ANZEIGEN IN DER ZENTRALE

Wenn in der Zentrale Anzeigen erscheinen, müssen zuerst die Einzelheiten der Meldungen ermittelt werden entsprechend Verfahren unter Kapitel 1.1.1 *Symbole und deren Bedeutung* (s. S. 5). Danach der nachstehenden Tabelle die Ursachen und möglichen Abstellmaßnahmen entnehmen.

Ikone	Detail der Anzeige	Ursache	Abstellmaßnahme
	Sabotage an der Zentrale, Sabotage an Geräten/Sensoren	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde versucht, ein Gerät zu entfernen oder zu öffnen – Tamper Antisabotage wurde aktiviert • Die Vorrichtung ist nicht ausreichend an der Wand befestigt (oder der Verschlussdeckel ist nicht perfekt geschlossen) 	Gerät neu befestigen oder Deckel besser schließen bis Antisabotage-Tamper fest angeedrückt ist; danach kontrollieren, dass der Sabotagealarm nicht mehr angezeigt wird
	Sabotage Funk / Jamming	Funkkanal gestört	Kontrollieren, dass keine zufällige Ursache vorliegt (Elektromotor, nicht abgeschirmte elektronische Geräte): sollte das der Fall sein, sind die Geräte anders zu positionieren und abzuschirmen; in allen anderen Fällen ist es als Sabotageversuch anzusehen
	Falscher Code	Bei aktivierter Anlage wurde 4x ein falscher Code eingegeben möglicher Versuch betrügerischer Deaktivierung)	
	Einbruch <i>Bewegungsmelder/Sensor</i>	Bei aktivierter Anlage wurde der angezeigte Bewegungsmelder aktiviert (z.B.: Öffnen einer Tür oder eines Fensters, die von diesen durch Magnetkontakte geschützt werden, oder durch Vorbeigehen an Bewegungsmelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren, dass kein Einbruchversuch stattfand, dass die mit Magnetkontakten versehenen Türen und Fenster gut verschlossen sind, und dass keine Gegenstände in Bewegung sind (z.B.: Deckenventilatoren, Gardinen oder Luftströme aus Klimaanlage) sowie direkte oder reflektierte Sonnenstrahlen, welche die Infrarotmelder täuschen können; sicherstellen, dass der Alarm nicht mehr angezeigt

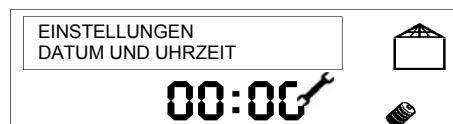
			<p>wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sollte eine Abstellmaßnahme nicht möglich sein, ist der Melder zeitweilig auszuschließen (s. Kapitel 4.3 <i>Melder ein- und ausschließen</i>) und sofort der Installateur zu benachrichtigen.
	Kein Telefonnetz verfügbar	Das Telefon-Wählgerät stellt keine Netzspannung in Telefonleitung fest	s. Kapitel 7 <i>Problemlösung</i> auf S. 26
	GSM-Netz absent	<ul style="list-style-type: none"> • Kein GSM-Telefonnetz für das GSM-Modul • Sim Card fehlt • SIM Card ungültig oder ohne Kredit 	SIM Card einlegen SIM Card erneut freigeben oder nachladen
	Anlage in Wartung	Techniker-Menü wurde aktiviert	Mehrmals Taste ESC drücken, um das MENÜ TECHNIKER zu verlassen
	Alarmspeicher Defekte	Defekt-Zustand	Nach weiteren aufleuchtenden Anzeigen suchen und Detail-Information abfragen
	Batterie fast leer	Eine oder mehrere Batterien der Zentrale oder anderer Geräte sind fast leer und müssen binnen 1 Monat ausgewechselt werden (Taste OK an der Tastatur der Zentrale drücken, um zu erfahren, welches Gerät fast leere Batterien hat)	Sofort den Installateur benachrichtigen, um die Batterien der entsprechenden Geräte auszuwechseln.

4 EINSTELLUNGEN AN DER ANLAGE

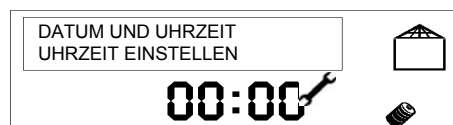
4.1 DATUM UND UHRZEIT ÄNDERN

Am Display der Zentrale werden alternativ Uhrzeit und Datum angezeigt. Diese Informationen werden bei Ereignis im Ereignisspeicher gespeichert. Zur Änderung von Datum und Uhrzeit (z. B.: auf Sommerzeit ändern und umgekehrt), wie folgt vorgehen:

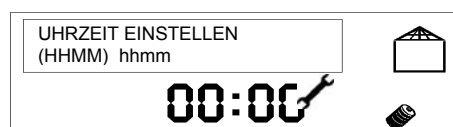
1. Mit der Tastatur der Zentrale den Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste **►** das Menü «EINSTELLUNGEN» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



3. Taste **OK** drücken. Am Display erscheint

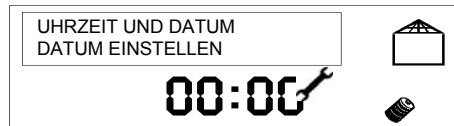


4. Taste **OK** drücken. Am Display erscheint

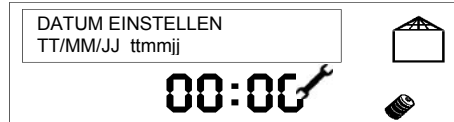


wobei hh die Stunde und mm die Minuten anzeigt. Laufende Stunde (von 00 bis 23) und Minuten (von 00 bis 59) eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.

5. Taste **►** drücken. Am Display erscheint



6. Taste **OK** drücken. Am Display erscheint



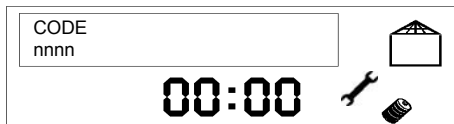
wo tt der Tag, mm der Monat und jj das Jahr bedeuten. Tage eingeben (von 00 bis 31), Monat (von 01 bis 12) und die beiden letzten Jahreszahlen; mit Taste **OK** bestätigen.

7. Mehrmals Taste **ESC** drücken und Menü verlassen.

4.2 ZUGANGSCODE ÄNDERN

Jeder Beutzer kann seinen Zugangscode wie folgt beschrieben ändern:

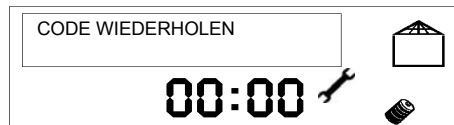
1. An der Tastatur der Zentrale den zu ändernden Zugangscode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste **►** das Menü «EINSTELLUNGEN» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
3. Mit Taste **►** das Menü «CODE» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



- 4.

wo nnnn der aktuelle Code ist.

4. Den neuen vierstelligen Code eingeben ; dieser muss anders lauten als die vordefinierten Codes (1234 und von 0000 bis 0016). Mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



5. Erneut eintragen, um den Code zu bestätigen und mit Taste **OK** bestätigen. Mehrmals Taste **ESC** drücken und Menü verlassen.

4.3 BEWEGUNGSMELDER EIN- UND AUSSCHLIESSEN

Es besteht die Möglichkeit volumetrische Bewegungsmelder, Magnetkontakte und Magnetkontakt-Zusatzmelder absichtlich ein- und auszuschließen. Diese Funktionsart ist z. B. nützlich, um temporär einen defekten Melder zu isolieren, der ständig einen Alarm anzeigt, und demzufolge dennoch die Alarm-Anlage aktivieren zu können.

Achtung! Die Funktion der Ausschließung ist als Notlösung anzusehen. Der Melder muss ausgewechselt und schnellstens wieder eingebaut werden, um den von der Anlage gebotenen Sicherheitsgrad nicht zu beeinträchtigen.

4.3.1 BEWEGUNGSMELDER AUSSCHLIESSEN

Zur partiellen Rücksetzung (Reset) wie folgt vorgehen:

1. Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste **►** «MENÜ TECHNIKER» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
3. Zugangscode Techniker wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
4. Mit Taste **►** das Menü «EINSTELLUNGEN» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
5. Mit Taste **►** das Menü «EIN/AUSSCHLIESSEN» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
6. Es erscheint die Liste der Detektoren. Mit Taste **►** den auszuschließenden Detektor wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
7. Mit Taste **►** das Menü «AUSSCHLIESSEN.» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
8. Mehrmals Taste **ESC** drücken und das Menü verlassen.

4.3.2 BEWEGUNGSMELDER EINSCHLIESSEN

Zur Partiiellen Rücksetzung (Reset) wie folgt vorgehen:

9. Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
10. Mit Taste **►** «MENÜ TECHNIKER» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.

11. Zugangscode Techniker wählen und mit Taste **OK** bestätigen .
12. Mit Taste **▶** das Menü «EINSTELLUNGEN» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
13. Mit Taste **▶** das Menü «EIN/AUSSCHLIESSEN» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
14. Es erscheint die Liste der Detektoren. Mit Taste **▶** den einzuschließenden Detektoren wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
15. Mit Taste **▶** das Menü «EINSCHLIESSEN» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
16. Mehrmals Taste **ESC** drücken und das Menü verlassen.

5 HISTORIE DER EREIGNISSE

Alle zuletzt vorgefallenen und die Anlage betreffenden 128 Ereignisse (Aktivierung und Abschaltung, Einbruchversuche, Sabotageversuche, Anzeigen wg. leerer Batterien, keine Telefonleitung, kein GSM-Netz, usw.) werden im Speicher der Zentrale registriert.

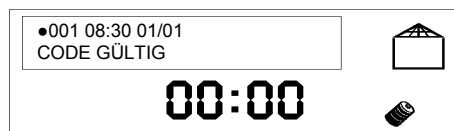
5.1 ÜBERSICHT ALLER EREIGNISSE

Zur Visualisierung der Ereignisliste wie folgt vorgehen:

1. An der Tastatur der Zentrale den Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste **▶** das Menü «EREIGNISSE HISTORIE» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



3. Mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint die Liste der gespeicherten Ereignisse, beginnend beim jüngsten (Nr. 001) gem. nachfolgendem Beispiel:



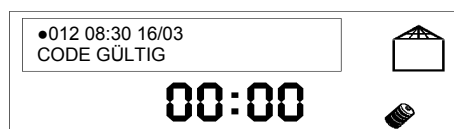
4. Taste **OK** drücken zum Einlesen der Details der Ereignisse, oder Taste **▶** und **◀** zur Anzeige der vorher oder nachher stattgefundenen Ereignisse.
5. Nach beendetem Einlesen des Verzeichnisses mehrmals Taste **ESC** drücken und das Menü verlassen.

5.2 INTERPRETIERUNG DER INFORMATIONEN

Das Verzeichnis liefert, je Ereignis, folgende Informationen:

- Ereignisbeginn und -ende (● = Beginn, ○ = Ende);
- Fortlaufende Ereignisnummer (die kleineren Nummern verweisen auf die jüngsten Ereignisse);
- Uhrzeit und Datum, zu der/an dem das Ereignis stattfand. ACHTUNG!: Uhrzeit und Datum basieren auf den in der Zentrale programmierten Daten; beim Datum sind nur Tag und Monat registriert;
- Spezifische Informationen zum Ereignis.

Beispiele:



Ereignis Nr. 12: um 8.30 Uhr am 16. März wurde ein gültiger Zugangscode eingegeben.



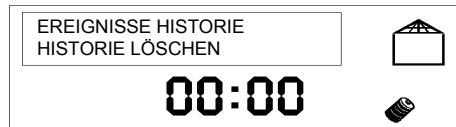
Ereignis Nr. 95 (fand vor Ereignis Nr. 12 statt): um 14.27 Uhr am 3. Januar verließ die Zentrale das Menü Techniker.

5.3 EREIGNISSEPEICHER LÖSCHEN

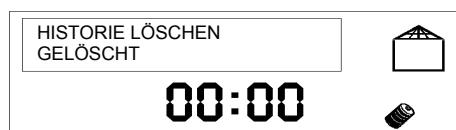
Achtung!: Der Löschvorgang ist irreversibel. Zur Funktionsweise der Historien-Aufzeichnung ist es nicht erforderlich die gespeicherten Ereignisse zu löschen, da die Zentrale Sch. 1057/008 automatisch das älteste Ereignis löscht, wenn 128 registrierte Ereignisse erreicht sind.

Zum Löschen aller gespeicherten Ereignisse wie folgt vorgehen:

1. Den Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste **►** das «MENÜ TECHNIKER» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
3. Zugangscode Techniker eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
4. Es erscheint das Menü «EREIGNISSE HISTORIE»: mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



5. Mit Taste **OK** bestätigen. Mit Taste **►** das Menü «BESTÄTIGUNG JA» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
6. Am Display erscheint



und bestätigt den erfolgten Löschvorgang.

7. Mehrmals Taste **ESC** drücken und das Menü verlassen.

6 TELEFON-WÄHLGERÄT

Achtung!: Alle in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen stehen nur für die Zentralen Sch. 1057/008 zur Verfügung, wenn diese mit dem Telefon-Wählgerät ausgerüstet und am Telefonnetz angeschlossen sind (TK-Netz/PSTN oder GSM, wenn in der Zentrale auch das GSM-Modul integriert ist).

6.1 VERWENDUNG DER TASTATUR ZUM EINFÜGEN ALPHANUMERISCHER ZEICHEN

Mit der Tastatur der Zentrale können alphanumerische Zeichen eingegeben werden. Mit jeder Taste können Sie zyklisch einen oder mehrere Buchstaben/Zeichen selektieren, wie aus untenstehender Tabelle hervorgeht. Der blinkende Cursor zeigt die Stelle an, an der das neue Zeichen einzufügen ist. Zum Schreiben per Tastatur (wenn erforderlich) wie folgt vorgehen:

- Mehrmals die Taste des zugeordneten Zeichens drücken bis dieses erscheint,
- Mit Taste **►** und **◄** zur nächsten oder vorherigen Position gehen (zum Löschen überflüssiger Zeichen das Symbol [Leerzeichen] verwenden),
- Dann Taste **OK** drücken, um den Namen zu speichern, oder mit Taste **ESC** das Menü mit ungespeichertem Verfahren verlassen.

Taste	Buchstabe / Zeichen
1	1 @ . , ; ! " \$ % & / () + = ? ' _ - < >
2	A B C a b c 2
3	D E F d e f 3
4	G H I g h i 4
5	J K L j k l 5
6	M N O m n o 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V t u v 8
9	W X Y Z w x y z 9
0	0 [Leerzeichen] +
*	*
#	#

6.2 FUNKTIONSPRINZIP

Beim Eintreten eines Alarmereignisses funktioniert die Zentrale Sch. 1057/006, ausgerüstet mit Telefon-Wählgerät (mit freigegebener Tonkontrolle), wie folgt:

- Die Zentrale ruft die erste konfigurierte Telefonnummer an, um die Alarmmeldungen des stattgefundenen Ereignisses zu senden;
- Wenn die angerufene Nummer antwortet, sendet die Zentrale die Meldung, legt auf und ruft die nächste Nummer an;
- Antwortet die angerufene Nummer nicht binnen 6 Klingeltönen, legt sie auf und ruft die nächste Nummer an;

- Nachdem sie alle konfigurierten Nummern angerufen hat, versucht sie die beim ersten Anruf unbeantworteten Nummern erneut anzurufen (für jede Telefonnummer sind maximal 3 Versuche vorgesehen); die Telefonnummern, die geantwortet hatten, werden nicht mehr angerufen.

Die Sprachmeldung besteht aus einer Basismeldung gefolgt von einer aufgenommenen bzw. ereignis-spezifischen Meldung.

Beispiel:

Angenommen, es erfolgt ein Sabotageversuch und die dafür konfigurierten Telefonnummern sind das Telefon1 (Sprachmeldung), Telefon2 (Sprachmeldung), Telefon4 (digitales Protokoll) und Telefon6 (SMS). Außerdem angenommen, Telefon2 ist bei eintreffendem Anruf besetzt oder antwortet nicht. Die von der Zentrale Sch. 10057/008 durchgeführte Anrufsequenz wird dann folgende sein:

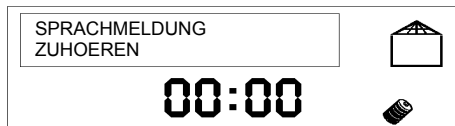
Telefon1 – Telefon2 – Telefon4 – Telefon6 – Telefon2 – Telefon2.

6.3 AUFNAHME DER BASISMELDUNG

Die Basismeldung dient dem Zweck, bekanntzugeben, wo das den Alarm auslösende Ereignis verursacht wurde. Beispiel: die Basismeldung könnte lauten «Wohnung von Max Mustermann, Hauptstraße 1, Berlin» oder «Café Express, München».

Zur Registrierung der Basismeldung den Kopfhörer mit eingebautem Mikrofon verwenden. Die Steckbuchse des Kopfhörers in die vorgesehene Steckdose an der oberen Seite der Zentrale einstecken (s. Abb. auf S. 4) . Danach wie folgt vorgehen:

1. Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste ► das Menü «TEL. ÜBERTRAGUNG» und mit Taste **OK** bestätigen.
3. Mit Taste ► das Menü «MELDUNG VOKAL» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



4. Mit Taste ► das Menü «AUFNAHME» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint

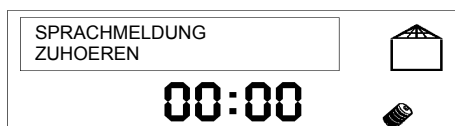


5. Taste **OK** drücken. Nach einigen Sekunden ertönt ein zweifacher Piepton im Kopfhörer und zeigt an, dass man mit der Aufnahme der Basismeldung beginnen kann. Nach ca. 10 Sekunden zeigt ein neuer zweifacher Piepton das Ende der Aufnahme an.
6. Mehrmals Taste **ESC** drücken und das Menü verlassen.

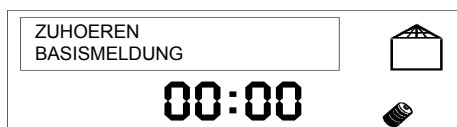
6.4 WIEDERGABE DER BASIS-MELDUNG

Zur Wiedergabe der Basis-Meldung den Kopfhörer mit eingebautem Mikrofon verwenden. Die Steckbuchse des Kopfhörers in die vorgesehene Steckdose an der oberen Seite der Zentrale einstecken (s. Abb. auf S. 4) . Danach wie folgt vorgehen:

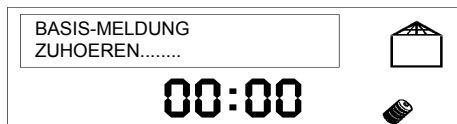
1. Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste ► das Menü «TEL. ÜBERTRAGUNG» und mit Taste **OK** bestätigen.
3. Mit Taste ► das Menü «SPRACHMELDUNG» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



4. Mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



5. Taste **OK** drücken. Am Display erscheint



und nach einigen Sekunden wird die registrierte Basis-Meldung wiedergegeben.

6. Nach beendeter Wiedergabe der Meldung mehrmals Taste **ESC** drücken und das Menü verlassen.

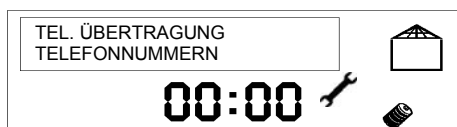
6.5 SMS-MELDUNGEN SCHREIBEN

Achtung!: Für diese Funktion muss das GSM-Modul eingebaut bzw. eine SIM-Karte eingelegt sein.

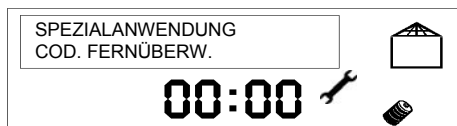
Gestattet das Schreiben und Speichern von SMS-Meldungen, die das GSM-Modul beim Eintreten eines bestimmten Alarmereignisses weiterleitet. Die Meldung darf eine max. 40stellige Länge (inklusive Leerzeichen) haben.

SMS-Meldung wie folgt schreiben:

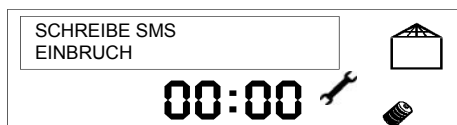
1. An der Tastatur der Zentrale den Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste **▶** das «MENÜ TECHNIKER» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
3. Zugangscode Technisch eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
4. Mit Taste **▶** das Menü «TEL. ÜBERTRAGUNG» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



5. Mit Taste **▶** das Menü «SPEZIALANWENDUNG» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint

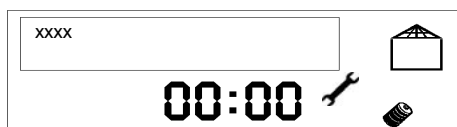


6. Mit Taste **▶** das Menü «SMS SCHREIBEN» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



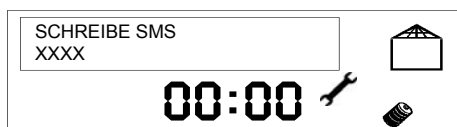
Mit Taste **▶** die Ereignisart wählen, auf die sich die SMS-Meldung beziehen soll. Mit Taste **OK** bestätigen.

7. Am Display erscheint



wo xxxx die gewählte Ereignisart ist. Die SMS-Meldung per Tastatur eingeben (weitere Informationen sind unter Kapitel 6.1 *Verwendung der Tastatur zum Einfügen alphanumerischer Zeichen*) enthalten.

8. Mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



Sind weitere SMS-Meldungen zu schreiben, mit Taste ► die zweckentsprechende Ereignisart wählen; mit Taste **OK** bestätigen und ab Punkt 7 wiederholen.

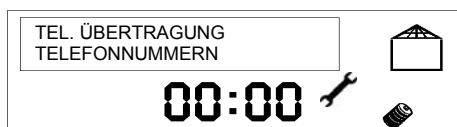
9. Mehrmals Taste **ESC** drücken und Menü verlassen.

6.6 SMS-MELDUNGEN LÖSCHEN

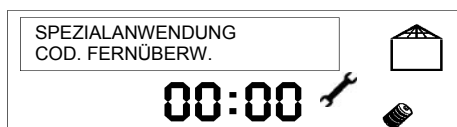
Achtung!: Für diese Funktion muss das GSM-Modul eingebaut und ein SIM-Karte eingelegt sein.

Gestattet das Löschen der weiterzuleitenden und vorher gespeicherten SMS-Meldungen
Zum Löschen der SMS-Meldungen wie folgt vorgehen:

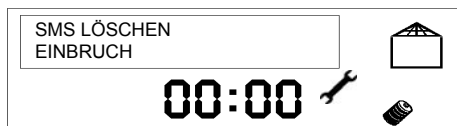
1. An der Tastatur der Zentrale den Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste ► das «MENÜ TECHNIKER» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
3. Zugangscode Techniker eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
4. Mit Taste ► das Menü «TEL. ÜBERTRAGUNG» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



5. Mit Taste ► das Menü «SPEZIALANWENDUNG» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



6. Mit Taste ► das Menü «SMS LÖSCHEN» wählen und Taste **OK** drücken. Am Display erscheint



Mit Taste ► die Ereignisart wählen, auf die sich die zu löschende SMS-Meldung beziehen soll und mit Taste **OK** bestätigen.

7. Am Display erscheint



wo xxxx die gewählte Ereignisart ist. Mit Taste ► «BESTÄTIGEN JA» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.

8. Am Display erscheint



Sind weitere SMS-Meldungen zu löschen, mit Taste ► die zweckentsprechende Ereignisart wählen; mit Taste **OK** bestätigen und ab Punkt 7 wiederholen

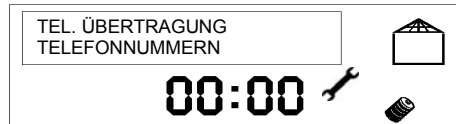
9. Mehrmals Taste **ESC** drücken und das Menü verlassen.

6.7 MEMORANDUM: SIM CARD LÄUFT AB

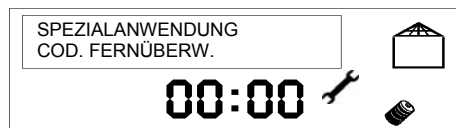
Achtung! Für diese Funktion muss das GSM-Modul eingebaut sein.

Sendet die vorher gespeicherte SMS-Meldung «SIM LÄUFT AB» (s. Kapitel 6.5 *SMS-Meldungen schreiben*) am ersten Tag des eingetragenen Monats, um an die anstehende Ablaufzeit der SIM Card zu erinnern. Memorandum wie folgt eingeben:

1. An der Tastatur der Zentrale den Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste ► das «MENÜ TECHNIKER» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
3. Zugangscode Technisch eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
4. Mit Taste ► das Menü «TEL. ÜBERTRAGUNG» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



5. Mit Taste ► das Menü «SPEZIALANWENDUNG» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



6. Mit Taste ► das Menü «SIM LÄUFT AB» wählen und mit **OK** bestätigen. Am Display erscheint



wo mmjj den gespeicherten Monat sowie das Jahr anzeigen.

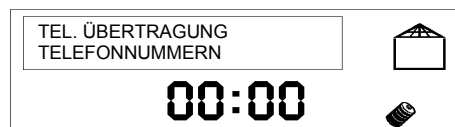
7. Mit der Tastatur den Monat vor Ablauf eintragen und die beiden letzten Jahreszahlen des Fälligkeitsdatums der nachladbaren SIM Card. Beispiel: wird die SIM Card im Mai 2007 ungültig, ist "0407" einzutragen. Mit Taste **OK** bestätigen.
8. Mehrmals Taste **ESC** drücken und das Menü verlassen.

Achtung! Damit diese Funktion die erwarteten Ergebnisse liefert, ist es erforderlich, dass in der Zentrale Sch. 1057/008 das Datum korrekt programmiert ist (s. Kapitel *Datum und Uhrzeit ändern*).

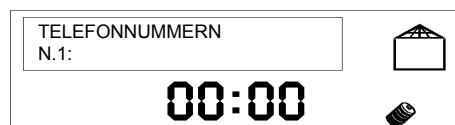
6.8 NEUE TELEFONNUMMER HINZUFÜGEN

Es können bis 6 Telefonnummern gespeichert werden, welche die Zentrale dann bei Eintreten von spezifischen Ereignissen anruft. Jede Telefonnummer kann von 3 bis 28 Zeichen lang sein (Zahlen oder Pausen). Eine neue Telefonnummer wie folgt hinzufügen:

1. An der Tastatur der Zentrale den Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste ► das Menü «TEL. ÜBERTRAGUNG» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint :



3. Taste **OK** drücken. Es erscheint die erste Speicherposition für die Telefonnummern



Wurde bereits eine Telefonnummer gespeichert, erscheint diese nach «N.1:».

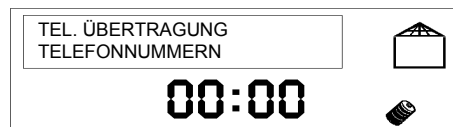
4. Mit Taste ► die freie Speicherposition wählen und mit Taste **OK** bestätigen.

5. Per Tastatur die gewünschte Telefonnummer eintragen. Eine Pause mit Taste ► einfügen (es erscheint der Buchstabe P). Zum Löschen der Nummer Taste **ESC** drücken. Eine falsch eingetragene Zahl mit Taste ◀ ändern, bis sich der Cursor über der falschen Zahl befindet und die neue Zahl korrekt eingeben.
6. Mit Taste **OK** die neue Telefonnummer speichern.
7. Sind weitere Telefonnummern einzutragen, ist mit Taste ► eine neue freie Speicherposition zu wählen; dann ab Punkt 5 Verfahren wiederholen.
8. Mehrmals Taste **ESC** drücken und das Menü verlassen.

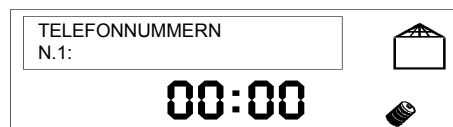
6.9 TELEFONNUMMER ÄNDERN

Es besteht die Möglichkeit die Telefonnummern zu ändern, welche die Zentrale dann bei Eintreten von spezifischen Ereignissen anruft. Hierzu wie folgt vorgehen:

1. An der Tastatur der Zentrale den Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste ► das Menü «TEL. ÜBERTRAGUNG» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint :



3. Taste **OK** drücken. Es erscheint die erste Speicherposition für die Telefonnummern



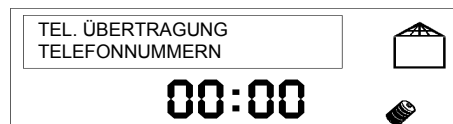
Mit Taste ► die zu ändernde Telefonnummer wählen und mit Taste **OK** bestätigen.

4. Mit Taste **ESC** die vorhandene Nummer löschen und mit Tastatur die neue Telefonnummer eingeben (Länge max. 28stellig/Zahlen und Pausen). Eine Pause mit Taste ► einfügen (es erscheint der Buchstabe P). Zum Löschen der Nummer Taste **ESC** drücken. Eine falsch eingetragene Zahl mit Taste ◀ ändern, bis sich der Cursor über der falschen Zahl befindet und die neue Zahl korrekt eingeben.
5. Mit Taste **OK** die neue Telefonnummer speichern.
6. Sind andere Telefonnummern zu ändern, diese mit Taste ► wählen und Verfahren ab Punkt 4 wiederholen
7. Mehrmals Taste **ESC** drücken und Menü verlassen.

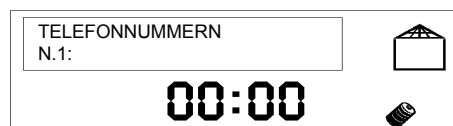
6.10 EINE TELEFONNUMMER LÖSCHEN

Es besteht die Möglichkeit jede beliebige Telefonnummern zu löschen, welche die Zentrale beim Eintreten von spezifischen Ereignissen anruft. Die Telefonnummer wie folgt löschen

1. An der Tastatur der Zentrale den Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste ► das Menü «TEL. ÜBERTRAGUNG» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint :



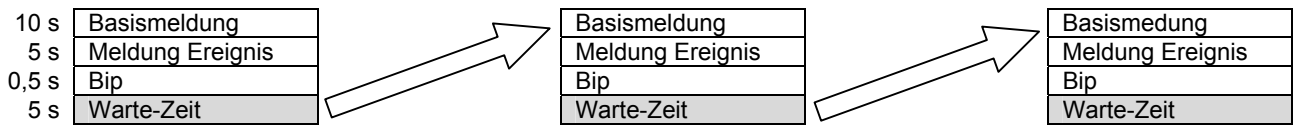
3. Taste **OK** drücken. Es erscheint die erste Speicherposition für die Telefonnummern:



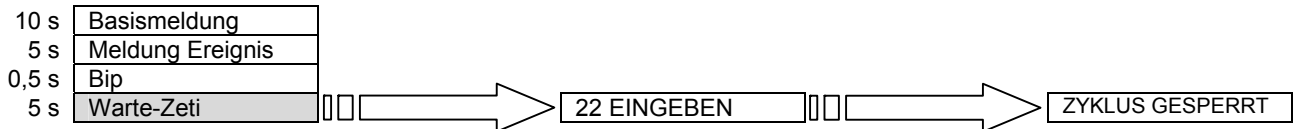
4. Mit Taste ► die zu löschende Telefonnummer wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
5. Mit Taste **ESC** die vorhandene Nummer löschen und getroffene Wahl mit Taste **OK** bestätigen.
6. Sind weitere Telefonnummern zu löschen, diese mit Taste ► wählen und Verfahren ab Punkt 5 wiederholen.
7. Mehrmals Taste **ESC** drücken und das Menü verlassen.

6.11 ZYKLUSUNTERBRECHUNG DER TELEFONISCHEN ALARMANRUF E

Die telefonische Alarmmeldung wird 3x wiederholt, so wie in folgendem Schema erläutert, wobei die "Basismeldung" die vom Benutzer aufgenommene und gespeicherte Meldung ist (z.B.: «Wohnung von Max Mustermann, Berlin»), und die "Meldung Ereignis" die bereits werksseitig aufgenommene und dem spezifischen Ereignis der Alarmmeldung entsprechende Meldung ist (s. Kapitel 2.5 *Telefonischer Kommunikator* auf S. 9).



Während der Wiedergabe der Meldung kann die Wiederholung der Sprachmeldung mit einem Tastaturtelefon mit DTMF-Tönen durch Eingabe des Codes 22 unterbrochen werden, gem. folgendem Beispiel:



Außerdem kann die Sequenz aller Anrufe unterbrochen werden, indem per Tastatur ein gültiger Zugangscode eingegeben wird. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn mehrere Telefonnummern programmiert wurden, um jenen Alarmtyp zu empfangen (z. B.: Büro, eigenes Handy und Eltern). Nach dem ersten erfolgreichen Alarmempfang ist es nicht erforderlich, dass der Alarm auch anderen Personen mitgeteilt wird.

6.12 FERNKONTROLLE

Mit einem mit DTMF-Tönen versehenen Telefon kann eine Fernkontrolle der mit Telefon-Wählgerät ausgerüsteten Zentrale Sch. 1057/008 erfolgen. Hier folgend die möglichen Aktionen:

- Aktivierung der Alarm-Anlage (erfordert eine Vorabgenehmigung, s. folgendes Kapitel);
- Deaktivierung der Alarm-Anlage (erfordert eine Vorabgenehmigung, s. folgendes Kapitel);
- Aktivierung des relaisgesteuerten Zusatzausgangs A der Zentrale;
- Aktivierung des relaisgesteuerten Zusatzausgangs B der Zentrale.

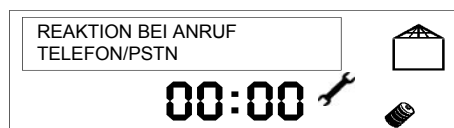
Wenn während der Fernkontrolle ein Alarm verursacht wird, liefert die Zentrale einen langen Piepton und akzeptiert keine Befehle mehr zur Aktivierung und Deaktivierung; das Kontrollverfahren muss demzufolge unterbrochen und die Telefonleitung freigegeben werden.

6.12.1 FREIGABE ZUR FERNAKTIVIERUNG / FERNABSCHALTUNG UND DEREN AUFHEBUNG

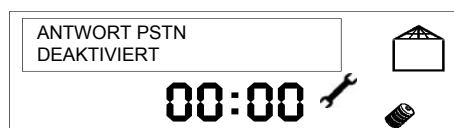
Zur Fernaktivierung und Fernabschaltung der Alarm-Anlage muss die Funktion "Antwort auf eingehende Anrufe" der Zentrale freigegeben werden. In diesem Fall antwortet die Zentrale auf die eingehenden Anrufe, außer wenn sie Alarmanzeigen weiterleiten muss.

Freigabe zur Beantwortung eingehender Anrufe:

1. Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste ► das «MENÜ TECHNIKER» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
3. Zugangscode Technisch eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
4. Mit Taste ► das Menü «TEL. ÜBERTRAGUNG» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
5. Mit Taste ► das Menü «SPEZIALANWENDUNG» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
6. Mit Taste ► das Menü «REAKTION BEI ANRUF» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



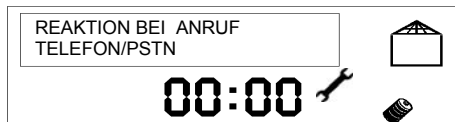
7. Mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



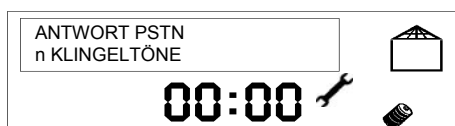
8. Mit Taste ► die Anzahl der Klingeltöne wählen (2, 4 oder 8), nach denen die Zentrale auf die eingehenden Anrufe antwortet und mit Taste **OK** bestätigen.
9. Mehrmals Taste **ESC** drücken und das Menü verlassen.

Aufhebung der Antwort auf eingehende Anrufe:

1. Zugangs-Mastercode eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
2. Mit Taste ► das «MENÜ TECHNIKER» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
3. Zugangscode Techniker eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.
4. Mit Taste ► das Menü «TEL. ÜBERTRAGUNG» wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
5. Mit Taste ► das Menü «SPEZIALANWENDUNG» » wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
6. Mit Taste ► das Menü «REAKTION BEI ANRUF» wählen und mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



7. Mit Taste **OK** bestätigen. Am Display erscheint



wo *n* die Anzahl der Klingeltöne anzeigt, nach denen die Zentrale auf die eingehenden Anrufe antwortet.

8. Mit Taste ► das Menü «DEAKTIVIERT» zur Aufhebung der eingehenden Anrufe wählen, und mit Taste **OK** bestätigen.
9. Mehrmals Taste **ESC** drücken und das Menü verlassen.

6.12.2 ANRUFBEANTWORTER

Auf derselben Telefonleitung der Zentrale muss auch der Anrufbeantworter installiert sein; es ist erforderlich, dass die Zentrale nach einer Anzahl Klingeltöne antwortet, welche größer ist als die des Anrufbeantworters (bzgl. der Anweisungen s. Kapitel 6.12.4 *Anschluss mit der Zentrale*).

In diesem Fall, zur Die Verbindung mit der Zentrale, wie folgt vorgehen:

10. Telefonnummer der Zentrale anrufen.
11. Nach dem ersten Klingelton auflegen. Die Zentrale antwortet nach dem ersten Klingelton auf den ersten eingehenden Anruf.
12. Mit der Zentrale Verbindung aufnehmen gem. Kapitel 6.12.4 *Verbindung mit der Zentrale*.

6.12.3 ANTWORTEN DER ZENTRALE

Um das Ergebnis der gesendeten Befehle mitzuteilen, sendet die Zentrale akustische Signale:

- Ein Bip-Bip von 0,5 Sekunden zur Bestätigung des einwandfreien Empfangs und Annahme der eingegebenen Nummern;
- Ein längerer Piepton zeigt folgendes an:
 - Ein Ausgang, der nicht speziell als „Service-Ausgang“ programmiert ist;
 - Falscher Zugangscode;
 - Falscher Befehl.

6.12.4 VERBINDUNG MIT DER ZENTRALE

Hierzu wie folgt vorgehen:

1. Telefonnummer wählen, an der die Zentrale angeschlossen ist.
2. Die Zentrale antwortet mit Bip-Bip nach der Anzahl der eingestellten Klingeltöne (zu deren Änderung s. Kapitel 6.12.1 *Freigabe zur Fernaktivierung / Fernabschaltung und deren Aufhebung*)
3. Nachdem die Zentrale so die Verbindung bestätigt hat, zur Fernkontrolle übergehen.

6.12.5 VERFAHREN ZUR FERNKONTROLLE

Zur Fernkontrolle der Zentrale Sch. 1057/008 folgendes Verfahren einhalten:

Schritt	Handlung	An Tastatur einzugebene Zahlen	Antwort der Zentrale	Bedeutung der Antwort der Zentrale
1	Telefonische Verbindung mit der Zentrale	Telefonnummer des Telefonanschlusses	Antwortton	Verbindung erfolgt
2	Zugangsberechtigung Nutzer	Master-Nutzercode (4stellig)	Bip-Bip (0,5 Sekunden) Bip-Bip (0,5 Sekunden) Bip-Bip (0,5 Sekunden) Bip-Bip (0,5 Sekunden)	Erste erhaltene Zahl Zweite erhaltene Zahl Dritte erhaltene Zahl Vierte erhaltene Zahl
3	Ende Zug. berechtigung	#	Bip-Bip (0,5 Sekunden)	Code akzeptiert
4	Zu sendender Befehlstyp	3 = Umschaltung Anlagenstatus,	Bip-Bip (0,5 Sekunden)	Befehlstyp erhalten

		oder 5 = Umschaltung Relaisausgang		
5	Im Fall der Umschaltung Relaisausgang den betreffenden Ausgang spezifizieren	1 = Relaisausgang A, oder 2 = Relaisausgang B	Bip-Bip (0,5 Sekunden) + "Ausgang A aktiviert" oder "Ausgang B aktiviert"	Befehl durchgeführt (Achtung: zeigt an, dass das Relais korrekt geschlossen und wieder geöffnet wurde, nicht dass das mit dem Relais angeschlossene Gerät funktioniert hat)
6	Im Fall der Umschaltung des Anlagenstatus spezifizieren ob Aktivierung oder Deaktivierung	1 = Aktivierung d. Anlage	Bip-Bip (0,5 Sekunden) + "Anlage aktiviert"	Befehl durchgeführt
		0 = Deaktivierung der Anlage	Bip-Bip (0,5 Sekunden) + "Anlage deaktiviert"	Befehl durchgeführt

Bip-Bip-Bip-Bip-Bip der Zentrale weist darauf hin, dass ein Fehler vorliegt und dass der Befehl nicht durchgeführt wurde; demzufolge ist der gesamte Vorgang zu wiederholen.

6.12.6 BEISPIELE

Befehl	Nach der Verbindung mit der Zentrale durchzuführende Aktionen
Aktivierung der Alarm-Anlage	"Zugangscode" + #31 Nach Wiedergabe der Meldung der erfolgten Aktivierung, auflegen
Deaktivierung der Alarm-Anlage	"Zugangscode" + #30 Nach Wiedergabe der Meldung der erfolgten Deaktivierung, auflegen
Aktivierung relaisgesteuerter Zusatzausgang A	"Zugangscode" + #511 Nach Wiedergabe der Meldung der erfolgten Aktivierung, auflegen
Aktivierung relaisgesteuerter Zusatzausgang B	"Zugangscode" + #521 Nach Wiedergabe der Meldung der erfolgten Aktivierung, auflegen

7 PROBLEMLÖSUNG

7.1 KEIN FREIZEICHEN DER TELEFONLEITUNG

Ein Telefon an die von der Zentrale Sch. 1057/008 benutzten Telefonleitung anschließen: ist kein Freizeichen zu hören, bedeutet es, dass die Leitung inaktiv ist und Kontakt mit dem Festnetzanbieter aufzunehmen ist.

Ist die Telefonleitung aktiv, die Zentrale aber weist weiterhin auf fehlende Telefonleitung hin, bitte Kontakt mit dem Installateur aufnehmen, um zu prüfen, dass die Verbindung zwischen der Zentrale Sch. 1057/008 und der Telefonleitung nicht beschädigt wurde.

7.2 TELEFONLEITUNG FUNKTIONIERT, ES KÖNNEN ABER KEINE TELEFONISCHEN MELDUNGEN GESENDET WERDEN

Wenn in der Zentrale Sch. 1057/008 die Anzeige der fehlerhaften Telefonleitung nicht leuchtet, und die telefonischen Meldungen nicht weitergeleitet werden können, wie folgt vorgehen:

- Ist die Zentrale mit der öffentlichen Telefonleitung durch eine TK-Anlage verbunden, sicherstellen, dass sie zweckentsprechend konfiguriert wurde (s. Kapitel 9.11.1. *Telefon-Wählgerät-Parameter* im Handbuch Installation und Programmierung);
- Verfügt die Zentrale über ein GSM-Modul, sicherstellen, dass die SIM Card, wenn nachladbar, nicht genügend Guthaben aufweist.

7.3 ANZEIGE WEGEN FUNKSABOTAGE

Die Signalisierung einer Funksabotage kann durch zwei Umstände verursacht werden:

1. Arglistiger Versuch, die Alarmanlage unbrauchbar zu machen: wird festgestellt, dass so ein Versuch erfolgte, bitte Kontakt mit dem eigenen Installateur aufnehmen, um eine generelle Kontrolle durchzuführen und die Alarm-Anlage wieder auf volle Leistungsfähigkeit zu bringen.
2. Veränderung der Umfeld-Bedingungen, in der die Anlage in Betrieb ist: kontrollieren, dass das entsprechende Gerät nicht durch Material abgedeckt ist, welche die Funkwellen blockieren, oder dass in deren Nähe keine Elektromotoren, Haushaltsgeräte oder elektrische und elektronische Geräte in Betrieb sind (im Handel werden Geräte vertrieben, die nicht die geltenden Vorschriften einhalten und Funkfrequenzstörungen verursachen). Sollte es sich um Material handeln, oder in Betrieb stehende Geräte, versuchen diese zu beseitigen oder die Geräte auszuschalten. Besteht das Problem weiter, bitte Kontakt mit dem eigenen Installateur aufnehmen.

8 STICHWORTVERZEICHNIS

Chime-Gong	Akustisches Anruf- oder Warnsignal; signalisiert automatisch das Eintreffen einer Person.
DTMF	Abkürzung für per Dual Tone Multi Frequency (Multifrequenz mit doppeltem Ton). Verweist auf die Modalität der Struktur "mit Tönen" eines Telefons, im Gegensatz zu "dekadisch"
GSM	Abkürzung für Global System for Mobile (Globales System für mobiles Fernsprechwesen). Zeigt ein standardisiertes internationales System für digitales Mobilfernprechwesen an (d.h. "Handys").
Jamming	Mutwillige Störung – durch Interferenzen, leistungsstarke Sender, Abdeckungen (Maskierungen) – durchgeführt, um den Empfang der Funksignale zu blockieren.
PSTN	Abkürzung für Public Switched Telephone Network (öffentliches Telefonnetz). Verweist auf das gesamte analoge Telefonfestnetz und, erweitert, auf eine beliebige analoge Telefonleitung.
SIM Card	Karte, die den Abonnenten eines mobilen Telefonservices identifiziert, und die ins Handy oder in ein gleichwertiges Gerät einzustecken ist.
Tamper Zone	Mikroschutzkontakt eines Gerätes/Dektors Jeder Teil, in den die Alarm-Anlage aufgeteilt wird. Die Aufteilung in mehrere Zonen der zu schützenden Räume und der Schutzvorrichtungen ist stets zu empfehlen, da – wenn erforderlich – auch nur einige der Bewegungsmelder aktiviert werden können. Das Ergebnis ist eine erhöhte Sicherheit und größere Bequemlichkeit, da die Räume, in denen sich keine Personen aufhalten, geschützt werden und man sich in den anderen Räumen frei bewegen kann. Erläuterung siehe nachfolgende Skizze

Beispiel für Zonenaufteilung: Gebäude mit 2 Räumen, die einen gemeinsam benutzten Hauseingang haben. Der Bewegungsmelder des Raums A ist der Zone 1 zugeordnet, der Bewegungsmelder des Raums B der Zone 2, der Magnetkontakt an der Tür im Hauseingang ist sowohl Zone 1 als auch Zone 2 zugeordnet:

